



# Volksentscheid Fahrrad Berlin – Die Stadt von unten drehen

---

Oder: Volksentscheid Fahrrad in Berlin-  
Wenn Bürger die Politik zum Handeln zwingen

Kerstin Stark – Volksentscheid Fahrrad



Unser Ziel:  
einfach nur sicher  
und entspannt  
Radfahren für alle!



VOLKS-  
ENTSCHEID  
FAHRRAD

# Unser Erfolg bisher



Nach 3 ½  
Wochen



105.425 Unterschriften für  
den “Antrag auf Einleitung  
eines Volksbegehrens”

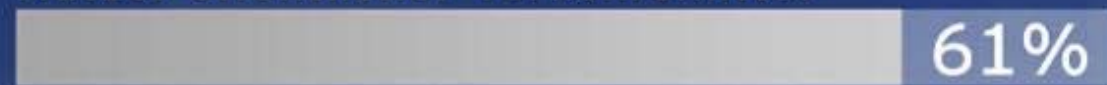
# BerlinTREND

Volksentscheid Fahrrad  
geht in die  
richtige Richtung

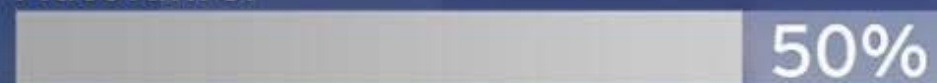
Ähnlich ADAC-  
Umfrage unter Berliner  
Mitgliedern



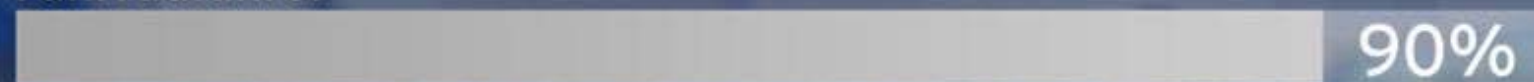
Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel



Autofahrer



Fahrradfahrer







# Koalitionsverhandlungen Rot-Rot-Grün will Forderungen des Radentscheids übernehmen

Neue Regierung setzt wesentliche Forderungen in den Koalitionsvertrag

PK, Koalitionsvertrag, 100-Tage-Programm:

- Alle Ziele und Forderungen werden übernommen
- Ein Mobilitätsgesetz auf Basis RadGesetz bis Frühjahr
- 51 Mio. € ab 2019 jährlich in den Radverkehr

Rot-Rot-Grün übernimmt Forderungen des Radentscheids

Senat  
Rot-Rot-Grün will Forderungen des Radentscheids übernehmen

Nächste Runde im Koalitionspoker

Rot-Rot-Grün krempelt die Berliner Verkehrspolitik um

-Grün will Forderungen des Radentscheids übernehmen

, KEIN PRIVATES AUTO

# in 50 Jahren

Kommentar zu Rot-Rot-Grün in Berlin  
**Da geht was!**



Koalitionsverhandlungen in Berlin

Rot-Rot-Grün plant Straßenbahnausbau und Radgesetz





Einladung zum  
"Radverkehrsdialog"



**Eine unserer wichtigsten Forderungen: Geschützte Radwege**





# Auszug aus dem Teil 3 des Mobilitätsgesetzentwurfs (Entwicklung des Radverkehrs [Stand August 2017])



## § 44 Radverkehrsanlagen an oder auf Hauptverkehrsstraßen

- (1) **Auf oder an allen Hauptverkehrsstraßen sollen Radverkehrsanlagen** mit erschütterungsarmem, gut befahrbarem Belag in sicherem Abstand zu parkenden Kraftfahrzeugen und ausreichender Breite eingerichtet werden. **Diese sollen so gestaltet werden, dass sich Radfahrende sicher überholen können.**
- (2) Im Sinne vorausschauender Planung ist die in Umsetzung der Planung zu erwartende Radverkehrsnutzung bei der Dimensionierung zu berücksichtigen. **Die Radverkehrsanlagen sollen so gestaltet werden, dass unzulässiges Befahren und Halten durch Kraftfahrzeuge unterbleibt.** Näheres wird im Radverkehrsplan und in den Vorgaben für den Radverkehrsplan geregelt.

# Unsere Erfolgsfaktoren





# Das (erste) Berliner Radverkehrsgesetz (RadG)

Klare Forderungen für die Verbesserung des Radverkehrs

	Ein Netz aus 350 km sicheren Fahrradstraßen für alle, auch für Kinder		50 Grüne Wellen für Radfahrer, Fußgänger und den ÖPNV
	Zwei Meter breite Radverkehrsanlagen entlang jeder Hauptstraße		100 km Radschnellwege für den Rad-Pendelverkehr in und durch die Stadt
	Jedes Jahr 75 gefährliche Kreuzungen sicher umgestalten		Fahrradstaffeln und eine Ermittlungsgruppe Fahrraddiebstahl
	Schnelle und effektive Mängelbeseitigung an Radwegen und Fahrradstraßen		Personell gut ausgestattete und vernetzte Verwaltungseinheiten für Fahrradbelange
	200.000 Mal Fahrradparken an ÖPNV-Haltestellen und Straßen		Berlin für mehr Radverkehr und besseres Miteinander sensibilisieren



# Unser Ansatz: Crowdsourcing, Transparenz, Mehrheitsfähigkeit



- Standards setzen für sichere, attraktive und komfortable Radverkehrsinfrastruktur
- Moderate Forderungen für Mehrheitsfähigkeit
- Beteiligung der „Crowd“ und Nutzung ihrer Ressourcen, z.B. juristisches Know How, Grafik, Social Media und Journalisten.
- Kooperationen: Beteiligung von und Rückkopplung mit Verbänden zwecks Unterstützung bei Bewahrung von Unabhängigkeit

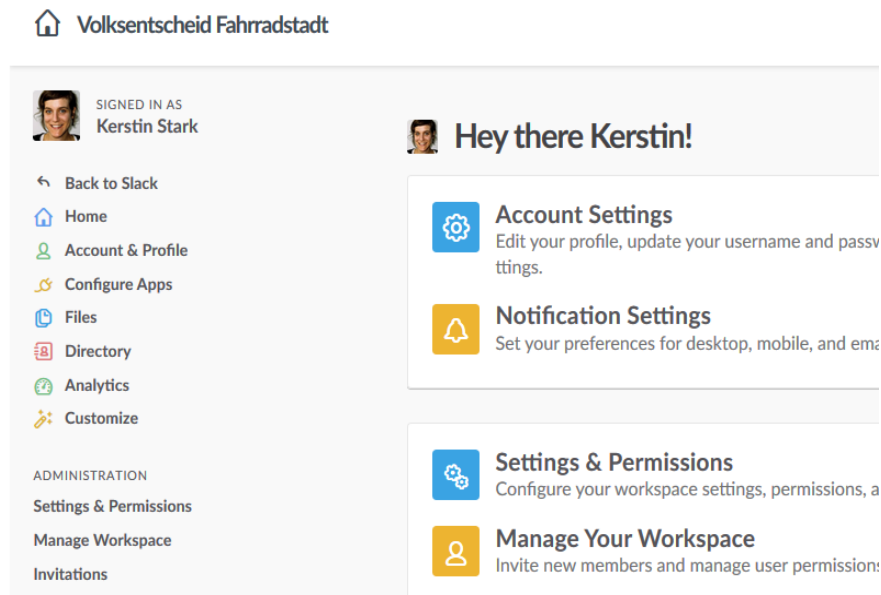






# Organisation und Arbeitskultur

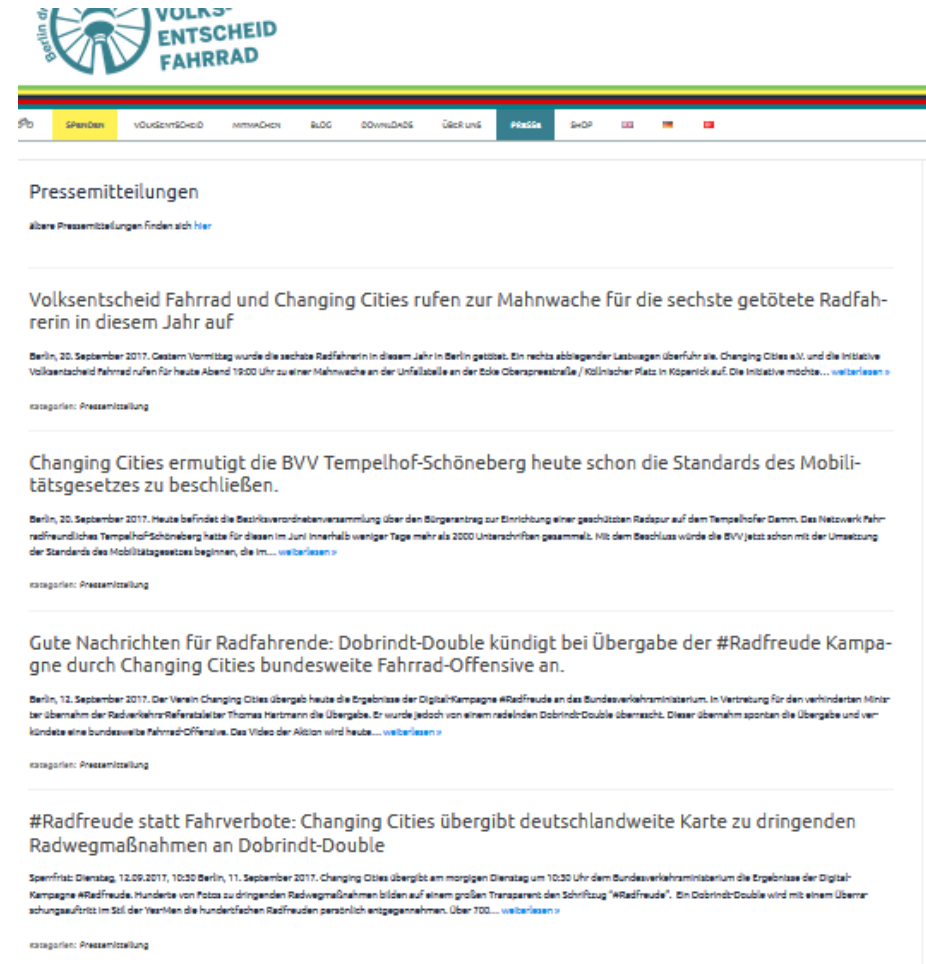
- Arbeitskultur: Commitment und Professionalität mit kurzen Wegen und schneller Abstimmung
- Kommunikation: Schnelle Organisation durch Online-Kommunikationstools und regelmäßige Treffen
- Arbeitsorganisation: Teams zu temporären sowie stetigen Aufgaben um einen Profi herum, Beteiligungs – und Rekrutierungsformate (z.B. „Radwerkstatt“)
- Input: Einbezug und Beteiligung vielseitiger Expertise je nach Thema und Problem



# Öffentlichkeitsarbeit und Agenda Setting



- Pressearbeit: Themen aufspüren und gegenüber der Presse kommentieren (Pressemitteilungen, Pressekonferenzen)
- Kontaktaufbau zu Pressevertreter\*innen, Hintergrundgespräche
- Verbreitung: Social Media, Newsletter und eigene Webseite
- Präsentationen: Angefangen von der Bezirksgruppe einer Partei oder eines Verbands über Konferenzen bis hin zu Podiumsdiskussionen
- Aktionen und Kampagnen





# Mahnwachen





# Demonstrationen für bessere Infrastruktur





# Aktionen anlässlich politischer Ereignisse



Petition richtet sich an Regierender Bürgermeister von Berlin, Spitzenkandidat der Berliner Abgeordnetenhauswahl 2016 Michael Müller und an 5 mehr

# Zeigen Sie #Automachos klare Kante. Sorgen Sie für faire und sichere Verhältnisse!

## Kampagnen



Volksentscheid Fahrrad



Sehr geehrter Herr Regierender Bürgermeister Müller, sehr geehrte Frau Senatorin Günther, sehr geehrter Herr

## Petition unterschreiben

16.995 Unterstützer/innen auf Change.org

Noch 8.005 Unterstützer/innen auf Change.org bis zum 25.000-Meilenstein.

**Kerstin Stark**  
Deutschland



Ich unterschreibe, weil... (optional)

☐ Mit Facebook-Freunden teilen

**Unterschreiben**



**Das Radgesetz  
kommt doch nun, seid  
ihr jetzt nicht fertig?**

# Die Stunde von Changing Cities e.V.

## II. Bundesweite Vernetzung



## I. Begleitung der Umsetzung des RadGesetzes auf Bezirksebene



## III. Weiterhin kreativer Protest und Realexperimente



## IV. Kampagnen für die lebenswerte Stadt





Können Bürger\*innen  
die Politik zum  
Handeln *zwingen*?



# Die Grenzen der Bürgerbeteiligung

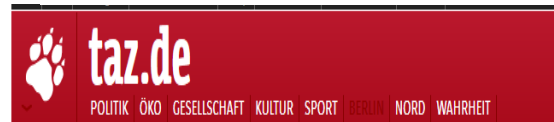
## Politische Intransparenz und müde Verwaltungsstrukturen

### Mobilitätsgesetz Die Berliner kommen aus dem Stauen nicht mehr raus



Der Entwurf liegt vor: Am Freitag hat Verkehrssenatorin Regine Günther (parteilos) die ersten 50 Paragraphen des geplanten Berliner Mobilitätsgesetzes präsentiert. Darin geht es unter anderem um die Entwicklung des Nah- und Radverkehrs. Gibt es Konflikte, muss die Verwaltung zugunsten dieser Verkehrsmittel entscheiden. In der Praxis heißt das: zulasten des Autos.

Es sind 50 Paragraphen voller Sprengstoff. Der Streit ums Berliner Mobilitätsgesetz hat begonnen. Vom ADAC Berlin-Brandenburg kommt heftige Kritik.



Kritik am Radgesetz-Prozess

### Die Ungeduld fährt mit

Die Initiative Volksentscheid Fahrrad präsentiert einen Zeitplan, damit das Radgesetz noch dieses Jahr zustande kommt. Aber der Senat sitzt am längeren Hebel.



Berlin - Das angekündigte Berliner Radgesetz lässt auf sich warten. „Der Entwurf muss solide sein und juristisch wasserdicht. Schließlich muss das Radgesetz alle Diskussionen bestehen können. Und das braucht einfach seine Zeit“, teilte Verkehrssenatorin Regine Günther (parteilos, für Grüne) am Sonntag mit. „Dass wir den Referentenentwurf bis Ende Juni vorlegen, ist deshalb leider ausgeschlossen.“ Rad-Aktivistinnen reagierten mit Kritik.







# Die Grenzen der Bürgerbeteiligung - Vereinnahmung



"Geschützte Radstreifen und eine signifikante Verbesserung der Verkehrssicherheit sind zwei zentrale Bestandteile des Berliner Mobilitätsgesetzes, das durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Senat und Abgeordnetenhaus eingebracht werden wird. Berlin wird als erste Kommune in Deutschland geschützte Radstreifen einführen. Der Teil Radgesetz des Mobilitätsgesetzes ist das erste seiner Art in Deutschland."

## Wer hat's erfunden?





**Volksentscheid-fahrrad.de**  
**changing-cities.org**

**twitter.com/radentscheid**  
**facebook.com/VolksentscheidFahrrad**

**Kerstin.stark@volksentscheid-fahrrad.de**